

## **Das Welcome House im Veränderungsprozess- unser Neubeginn**

Das neue Jahr hat begonnen und wir möchten uns nach einer längeren Pause wieder zurückmelden. Bei uns ist viel passiert.

Im September 2017 begannen wir, eine neue Konzeption zu entwickeln, da absehbar war, dass unsere minderjährigen unbegleiteten asylsuchenden Jungs (UMA) erwachsen werden und eigenen Wohnraum beziehen. Gemeinsam mit dem Landratsamt und dem Träger suchten wir ein alternatives Angebot, welches uns und den Bewohnern einen Neustart ermöglicht. Es folgte ein Jahr intensiver Arbeit am Konzept, an den theoretischen Arbeitsinhalten und an Netzwerkarbeit.

Wir können zurückblicken auf ein Jahr voller Umbaumaßnahmen, die das neue Angebot in der Kinder- und Jugendhilfe notwendig macht. Büroräume wurden über Etagen verschoben, eine Einfriedung des gesamten Geländes fand statt, technische Veränderungen wurden vorgenommen, ein großzügiger Sportraum zum Austoben konnte neu gebaut werden und zur Arbeit mit Entspannungstechniken für Kinder steht uns nun ein riesiger Snoezelraum zur Verfügung. Für Logopädische und ergotherapeutische Angebote wurde ebenfalls ein Raum eingerichtet.

Teams wurden neu zusammengestellt, Weiterbildungen durchgeführt und in Teamtage haben wir uns gemeinsame Richtlinien für die neuen Aufgaben erarbeitet. Nach all diesen Veränderungsprozessen können wir nun eine intensivpädagogische Wohngruppe (IPWG) anbieten, welche sich speziell auf die Bedürfnisse von Kindern mit einem intensiven speziellen Förderbedarf im pädagogischen und psychologischen Bereich einstellt.

Die erste Gruppe wurde im Dezember 2018 eröffnet und das erste Kind konnte einziehen. Im Februar nun folgen zwei weitere Kinder und bis April wird die erste Gruppe mit 6 Kindern voll belegt sein. Besonderer Bedarf besteht für die Altersgruppe vom 6. bis zum 14. Lebensjahr. Aber auch Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sind uns willkommen.

Gleichzeitig besteht die Gruppe der UMA weiter, die alle gemeinsam in die zweite Etage umgezogen sind. Die noch bei uns lebenden 9 Jungs werden im Laufe 2019 ebenfalls ausziehen und ein selbstständiges Leben beginnen.

Dann ist geplant, eine zweite IPWG in unserem Haus zu installieren. Diese Veränderungs- und Umbauprozesse haben uns alle viel Kraft gekostet, jedoch sind wir stolz auf das Erreichte und freuen uns alle sehr auf unsere neue Aufgabe. Mit der vorhandenen Motivation und Freude an der Arbeit mit Kindern können wir erreichen, neue Lebensperspektiven für Kinder und ihre Familien zu entwickeln und so einen wichtigen Beitrag für ein menschliches Miteinander zu leisten. Bleiben Sie neugierig, was unsere weiteren Entwicklungen betrifft!!!! In der nächsten Ausgabe erfahren Sie Interessantes über unsere neue Namensgebung!!!  
Frau Richter (Leiterin Welcome House)